

## 1. Aktuelles zu den Kulturen

### 1. Aktuelles zu den Kulturen

**Wintergerste:** Die warmen Ostertage haben bei der Wintergerste einen deutlichen Entwicklungsschub verursacht. Verpassen Sie keinesfalls erste Einkürzungen zu optimalen Entwicklungsstadien (ES 31/32 bis ES 32 der Wintergerste). Frühe Bestände haben bereits ES 32 erreicht und sollten, sofern noch nicht geschehen, in dieser Woche noch eingekürzt werden. Auch spätere Bestände (ES 31) befinden seit dem Wochenende im zügigen Längenwachstum und können eingekürzt werden.

**Wintertriticale:** Frühe Wintertriticale hat ES 31/32 erreicht. Spätere Bestände befinden sich noch am Beginn des Längenwachstums (ES 30/31). Vor dem Einsatz von Wachstumsregulatoren sollten die Bestände auf Gelbrost und Mehltau kontrolliert werden. Auf einigen Schlägen sind über die Ostertage vermehrt Gelbrostsporenlager auf den unteren Blättern zum Vorschein gekommen. Betroffen ist derzeit vor allem die Sorte Lombardo. In anfälligen Sorten oder bei Vorhandensein erster Sporenlager ist der Einsatz eines potenten Azol-Fungizids (z.B. Tebuconazol) angeraten. In Einzelfällen sind auch frische Mehltaupusteln aufgetreten. Vor allem in anfälligen Sorten sind Bestandeskontrollen durchzuführen. Beim Auffinden frischer Mehltau-Pusteln ist der Einsatz von Input Classic vorteilhaft, um die weitere Entwicklung des Mehltaus zu unterbinden.

### Empfehlung zum Einsatz von Fungiziden in der Wintertriticale ab ES 31:

<b>Gelbrost</b>	<b>0,6-1,0 l/ha Tebuconazol-Fungizid</b> (z.B. Orius, Helocur usw.) Gewässerabstand bei 90 % Abdriftminderung: <b>1 m</b> Randstreifen in m bei > 2 % Hangneigung: <b>10 m</b> <b>Tipp:</b> bei vorhandenem Gelbrost-Befall höhere Aufwandmenge wählen <b>Achtung:</b> einige Tebuconazol-Präparate (z.B. Folicur, Lynx) in der Triticale nicht zugelassen
<b>Gelbrost und Auftreten neuer Mehltaupusteln</b>	<b>0,6 l/ha Input Classic</b> Gewässerabstand bei 90 % Abdriftminderung: <b>15 m</b> Randstreifen in m bei > 2 % Hangneigung: <b>20 m</b>

### Übersicht zu der Krankheitsanfälligkeit ausgewählter Triticalesorten:

<https://acrobat.adobe.com/link/review?uri=urn:aaid:scds:US:079c7de0-c88f-4aeb-86f3-4f17ede12e6e>

**Winterweizen:** Auch frühe Winterweizenbestände wurden über das Osterwochenende eingekürzt. Die warme und strahlungsreiche Witterung bieten ideale Rahmenbedingungen für den Einsatz von Wachstumsregulatoren. Aufgrund dessen, dass sich viele Winterweizenbestände erst in ES 30/31 befinden, kann der erste Wachstumsreglereinsatz noch aufgeschoben werden.

Auffällig ist das plötzliche Auftreten neuer Gelbrostsporenlager in anfälligen Weizensorten (siehe Foto). Betroffen sind vor allem die Sorten KWS Donovan und Campesino, welche in der Praxis eine verbreitete Anbaubedeutung haben. Auch in den Sorten Porthus, Argument und Reflection wurde vereinzelt erster Gelbrost gefunden. Das Auftreten resultiert aus Infektionen im März. Eine weitere Ausbreitung unter den jetzigen Witterungsbedingungen (trocken mit nächtlichen Tauphasen) wird gefördert. In anfälligen Sorten (siehe Übersicht Gelbrostanfälligkeit) oder bei Vorhandensein erster Sporenlager ist der Einsatz eines potenten Azol-Fungizids (z.B. Tebuconazol) angeraten. Fungizidmaßnahmen mit Schwerpunkt Septoria-Blattkrankheiten sind bei der aktuellen Wetterlage nicht empfehlenswert.



### Empfehlung früher Einsatz von Fungiziden vor ES 31/32

<b>Gelbrost</b>	<b>0,6-1,0 l/ha Tebuconazol-Fungizid</b> (z.B. Folicur, Lynx, Orius usw.)
	Gewässerabstand bei 90 % Abdriftminderung: <b>1 m</b>
	Randstreifen in m bei > 2 % Hangneigung: <b>10 m</b>
	<b> Tipp:</b> bei vorhandenem Gelbrost-Befall höhere Aufwandmenge wählen

### Übersicht zu der Gelbrostanfälligkeit ausgewählter Winterweizensorten:

<https://acrobat.adobe.com/link/review?uri=urn:aaid:scds:US:c37209d6-37f3-4068-8da6-dbf44f96028a>

**Winterraps:** Die warmen Ostertage haben den Übergang in die Blüte (ES 61) beschleunigt. Dennoch zeigt sich jetzt schon, dass dem Raps ein etwas längerer Blühverlauf bevorsteht. Viele untere Verzweigungen werden jetzt erst geschoben und dessen Knospen werden erst im Mai die Blüten öffnen. Die Vollblüte (ES 65) wird in frühen Rapsbeständen frühestens in der kommenden Woche erreicht.



Aktuelle Übersichten zu den in den Kulturen zugelassenen Pflanzenschutzmitteln mit Abstandsauflagen und sonstigen Anwendungsbestimmungen finden Sie auf den Internetseiten der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein unter [www.lksh.de](http://www.lksh.de) über den folgenden Pfad: **Startseite > Landwirtschaft > Ackerbaukulturen > einzelne gewünschte Kultur anklicken > Pflanzenschutz**

Ihre Ansprechpartner für den Pflanzenschutz vor Ort:

Name	Kreis	Telefonnummer	E-Mail Adresse
Martina Popp	Nordfriesland	Tel.: 04671 9134-25 Mobil: 0151 14293860	mpopp@lksh.de
Tjerk Hinrichsen	Nordfriesland	Tel.: 04671 9134-30 Mobil: 0151 23247084	tphinrichsen@lksh.de
Anneke Karstens	Dithmarschen	Tel.: 0481 85094-56 Mobil: 0151 14438848	akarstens@lksh.de
Ludger Lüders (Ansprechpartner Warndienst West)	Dithmarschen, Steinburg, Pinneberg	Tel.: 0481 85094-54 Mobil: 0152 01671740	llueders@lksh.de

*Allgemeiner Hinweis:*

*Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.*

*Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.*

*© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet*